

Die Liechtensteinische Post AG feiert «200 Jahre Postwesen in Liechtenstein»

Jubiläum Die Geschichte des Liechtensteinischen Postwesens begann am 1. September 1817 als die k. k. österreichische Post, die in Chur einen Briefsammler beschäftigt hatte, dessen Funktion nach Balzers in das Gasthaus «Rössle» bzw. «Post» verlegte.

Die «Postwirtin» Maria Anna Wolfinger leitete so die erste «k. k. Briefsammelstelle» im Land. Der damalige Fürst und die Regierung waren mit der Poststelle einverstanden, unter dem Vorbehalt, dass die Souveränität unbeeinträchtigt bleibe. Eine zweite Briefsammelstelle folgte 1845 in Vaduz, geführt von Johann Georg Rheinberger. Das Unterland erhielt erst 1864 in Nendeln die erste Poststelle, wobei ab dann auch Briefträger angestellt waren. Dazu kam 1872 im Oberland eine Poststelle in Schaan dazu und 1890 eine in Triesen. Bis 1912 blieb es bei fünf Postämtern.

Wechsel zur PTT nach dem Krieg

Mit dem Postvertrag von 1911 übernahm Österreich die gesamten Post-, Telegraf- und Telefondienstleistungen im Fürstentum - ausgenommen Briefmarken. Solche gab nun Liechtenstein seit 1912 selber heraus. Ab diesem Zeitpunkt trium-



Dieses Foto wurde 1895 vor der Post in Balzers aufgenommen. (Foto: ZVG)

phierten die liechtensteinischen Briefmarken, künstlerisch hochstehend, imagebildend, finanziell bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts wichtige Säule der Staatseinnahmen und Kaleidoskop liechtensteinischer Geschichte.

Der Wechsel nach hundert Jahren österreichischer Post zur schweizerischen PTT nach dem Ersten Weltkrieg war eine zwingende Parallele zu Schweizerfranken und Schweizer Zollvertrag. Liechtenstein kündigte den Postvertrag mit (Rest-)Öster-

reich, schloss mit der Schweiz 1920 den Postvertrag und war seitdem schweizerisches PTT-Inland. Bis 1999 der Postvertrag aufgrund des EWR-Beitritts aufgelöst und die PTT-Dienste liechtensteinisch verselbstständigt wurden.

Weitere Meilensteine der Post

Im Juni 1999 wurde die Liechtensteinische Post AG gegründet, die am 1. Januar 2000 ihren Betrieb aufnahm. Als wichtige Meilensteine in der neueren Geschichte der Post wurden im Juni 2005 25 Prozent der Aktien an die Schweizerische Post verkauft und im Januar 2006 erfolgte die Integration der Philatelie Liechtenstein. (eps)

Die Post feiert mit der Bevölkerung in Vaduz

Am Freitag, den 1. September, also exakt nach 200 Jahren, feiert die Liechtensteinische Post AG mit der Bevölkerung das Jubiläum bei der Poststelle Vaduz. Die Philatelie Liechtenstein wird an diesem Tag den Sonderblock «200 Jahre Postwesen in Liechtenstein» vorstellen und diesen neben anderen philatelistischen Produkten zum Verkauf anbieten. Jeder kann an diesem Tag kostenlos eine Postkarte schreiben und verschicken. Wer will, kann unter kundiger Führung die Poststelle Vaduz oder das Postmuseum besichtigen. Für Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Eine in alle Haushaltungen verschickte Wettbewerbskarte kann an der Jubiläumsveranstaltung in den dafür vorgesehenen Briefkasten geworfen werden. Ausserdem gibt es Glace und Getränke für 200 Rappen.

- Datum/Zeit: Freitag, 14 bis 18 Uhr
- Ort: Poststelle Vaduz, Städtle 38